

# Abenteuerspielplatz für echte Kerle

**Senftenberg, (BB).** Abseilen von gigantischen Tagebaumaschinen, Offroadtouren durch ehemalige Gruben, Wakeboard- und Jetskifahren auf neuen Seen: Das Lausitzer Seenland bietet einige Möglichkeiten, sich auszuprobieren, sich zu beweisen, an Grenzen zu gehen.

Die Lausitzer Seenland zwischen Berlin und Dresden hat sich zu einer Urlaubsregion mit Seen, Radwegen, Wäldern, Traditionen und Bräuchen entwickelt. Aber es gibt auch noch Stellen, an denen Fenster in die Bergbauergangenheit noch offen sind. Tagebaue, in denen Bagger rumoren, Gruben in Flutung, verlassenes Großgerät. Das verleiht der Region einen rauen Charakter. Touristische Anbieter nutzen genau diese Relikte der Vergangenheit für adrenalinreiche Erlebnisangebote.

## Offroad durchs ehemaliges Tagebaugelände

Ehemalige Tagebaulflächen liefern das Terrain für Erlebnisreisen mit dem Quad oder Jeep. Die „Offroad Agentur“ und das „Quadcenter Klein Partwitz“ nehmen Besucher mit durch sandige Wüsten, die der Kohlebergbau hinterlassen hat. Das Erlebnis beschreibt ein Gast so: „Ich hätte nicht gedacht, dass man so etwas in Deutschland machen kann! Man glaubt in Afrika zu sein!“



Das „Quadcenter Klein Partwitz“ bietet sowohl einstündige Quad-Schnuppertouren für Einsteiger als auch Halb- und Tagestouren für Anspruchsvolle. Die Strecken führen an den Seen zwischen Senftenberg, Hoyerswerda und Spremberg entlang sowie um den aktiven Tagebau Welzow-Süd. Wer das Quadfahren ausprobieren will, muss volljährig sein und einen Pkw-Führerschein besitzen. Erfahrene Tourguides stehen mit Rat und Tipps zur Seite.

Man kann sich aber auch für eine Jeep-touren entscheiden. Die Strecken führen um das Besucherbergwerk F60, eine über 500 Meter lange Abraumförderbrücke und den hier neu entstandenen Bergheider See. Dabei werden die Spuren des ehemaligen Tagebaus Klettwitz Nord immer wieder sichtbar. Zum Tagesausklang lädt die Terrasse der Steigerstube an der F60 mit Bier und deftiger Bergmannskost ein.



## Abseilen von der Abraumförderbrücke

Der gigantische Stahlkoloss ist auch Kulisse für eine Mutprobe in luftiger Höhe: Gäste seilen sich von der Förderbrücke in die Tiefe ab. Der Anbieter „Prima-Abenteuer“ führt Besucher zunächst mit dem Fahrstuhl auf eine Plattform in 60 Metern Höhe. Hier wird ein Gurt angelegt und die Technik erklärt. Anschließend seilt sich jeder selbständig senkrecht ab. Das ermöglicht ganz neue Perspektiven auf die F60 und den Bergheider See.

## Rasanten Wassersportvergnügen

Am Geierswalder See bietet die Wakeboard- und Wasserskischule „wake-and-more“ Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. An Land erklärt ein erfahrener Lehrer zunächst die Grundtechniken, anschließend lässt man sich von einem Motorboot auf dem Brett oder den Ski hinterherziehen. Auch am Halbendorfer See sind Wakeboarden und Wasserskifahren möglich. Die Seilanlage von „Wake and Beach“ bringt sowohl Anfänger als auch Könnern aufs Wasser. Hingucker des Wasserparks ist ein blauer Barka, ein DDR-Kleintransporter, der als Hinderniselement mitten im Wasser steht. Sogar in der Nebensaison ist das Wassersportabenteuer möglich, für kalte Tage können Neoprenanzüge ausgeliehen werden. Noch rasanter wird es auf dem

## Lausitzer Seenlandschaft

**Wo bis zur Wende Braunkohle gefördert wurde, ist jetzt eine Seelandschaft, mit 16 künstlichen Seen. Bisher sind 12 Seen vom Baden bis zum Wasserstort nutzbar. Aber auch ein Abenteuerfreizeitangebot entwickelte sich, die einen besonderen Reiz ausüben.**

Radwanderfreunde erwarten allein sieben ausgeschilderte Fernradwege im Lausitzer Seenland, darunter die Seenland-Route, die Niederlausitzer Bergbautour und der Spreeradweg. Radler erleben auf der 191 Kilometer langen Seenland-Route hautnah, wie die größte von Menschenhand geschaffene Wasserlandschaft Europas heranwächst. Die Radreise auf der Niederlausitzer Bergbautour garantiert eine spannende Entdeckungsreise durch mehr als 150 Jahre Bergbaugeschichte. Das Berliner Publikum möchte das Lausitzer Seenland besonders für die thematischen Regionaltouren begeistern. Mit Distanzen von 20 bis 60 Kilometern eignen sich die überwiegend als Rundkurs angelegten Touren gut für einen Tagesausflug. Im praktischen Taschenformat erhalten Gäste im Faltblatt Hinweise zum Streckenverlauf und Wassersportangeboten an den Seen sowie Empfehlungen zu Ausflugszielen.



Partwitzer See. Die „Jetski-Base“ ermöglicht Gästen das Jetskifahren ohne Führerschein. Nach einer kurzen Einweisung dürfen sie mit dem Jetski selbst über das Wasser jagen.

Ebenfalls führerscheinfrei können Motorboote auf dem Senftenberger, Geierswalder, Partwitzer und Bärwalder See gefahren werden.

Text, Fotos:  
Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V.

## Wohnmobilstellplätze

### Erlebniscamping Lausitz

Am Bad 1  
01990 Ortrand  
Geöffnet: Ganzjährig

### Wohnmobilstellplatz Minipony Ranch

Ohmixstraße 4  
03130 Felixsee OT Klein Loitz  
Wohnmobil pro Nacht 11,00 EUR  
inkl. zwei Erwachsene, Kinder frei,  
Standfläche auf Wiese und Schotter  
für Womo bis 12 Meter

### Stellplatz Marciniak & Sohn

Senftenberger Straße 11  
03229 Altdöbern

### Wohnmobilstellplatz am Torhaus

Zelz Nr., 03159 Neiße-Malxetal OT Zelz  
Befestigter Standplatz am Ortsrand

### Wohnmobilsstellplatz Flugplatz Welzow

Flugplatzbetriebsgesellschaft Welzow mbH  
Flugplatz  
03119 Welzow

### Wohnmobilstellplatz Buchwalde

Buchwalder Straße 52  
01968 Senftenberg OT Buchwalde  
Standfläche aus Schotter und Rasen  
Stromanschluss, Frischwasserzapfstelle,  
Sanitäreinrichtung, Abwasserentsorgung

Insgesamt konnten wir ca. 48 Stellplätze finden.